



Nummer 26

Donnerstag, 27. Juni 2019

66. Jahrgang

Dr. Wolfram Wenig beendet seine Tätigkeit als Hausarzt in unserer Gemeinde nach mehr als 39 Jahren

Erleichterung und freudenstrahlende Gesichter gab es bei Dr. Wolfram Wenig und Bürgermeister Thomas Engesser über den Fortbestand der Hausarztpraxis und deren Übernahme durch die beiden Ärztinnen



Dr. Linda Klause und Dr. Judith van Gerpen.

Das Ende der Hausarztpraxis war jedoch bei der kleinen Abschiedsfeier in der Praxis im Gebäude Störrenstraße 20 bei Wolfram Wenig und seinen langjährigen und früheren Mitarbeiterinnen auch mit weinenden Augen verbunden.

Denn nach 39 Jahren geht diese Woche die Ära der Hausarztpraxis von Dr. Wolfram Wenig zu Ende. Eine Ära, die einst im März 1980 mit der durch den damaligen Bürgermeister Kurt Dörr initiierten Ansiedlung des Facharztes für Innere Krankheiten und Allgemeinmedizin mit seinen ersten Praxisräumen in der Waldenbucher Straße 1 b, dem Nebengebäude des Gasthause Lamm-Alte Post begann. 1984 richtete Dr. Wenig dann seine Praxis in dem ob seiner Größe genannten „Königsbau“, dem von der Kreisbaugesellschaft Tübingen im Rahmen der Ortskernsanierung errichteten Gebäude Störrenstraße 20, ein. Dort war er in all den Jahren Garant für die Sicherstellung der medizinischen Versorgung im Ort und auch eine Institution in der Gemeinde. Letzteres auch deshalb, weil er nicht nur als Arzt, sondern auch als Bildender Künstler, Verleger und Sammler das kulturelle Leben und den „KunstORT Dettenhausen“ mitprägte – so auch eine von ihm in Zusammenarbeit mit der Gemeinde über berühmte Dettenhäuser kuratierte Ausstellung. Mit spitzer Feder und oftmals ebenso spitzen Texten zeigte sich seine künstlerische Ader auch bei der immer mal wieder kritischen Begleitung des kommunalen Geschehens.

Bürgermeister Thomas Engesser brachte in der kleinen Abschiedsrunde den besonderen Dank der Gemeinde für die langjährige ärztliche Tätigkeit von

Dr. Wolfram Wenig und sein engagiertes Bemühen um eine adäquate Nachfolge und den damit verbundenen Erhalt des Praxisstandortes zum Ausdruck. Dem schloss sich in der Sitzung am Dienstagabend auch das Gemeinderatsgremium an.

Die Praxis ist nun bis einschließlich 05.07.2019 geschlossen. Am Montag, 08.07.2019 nehmen die Nachfolgerinnen ihre ärztliche Tätigkeit in den bisherigen Praxisräumen im Gebäude Störrenstraße 20 auf.

Die Gemeinde wünscht Dr. Wolfram Wenig im anstehenden „Unruhestand“ alles erdenklich Gute und freut sich darüber, dass mit den beiden Ärztinnen Dr. Linda Klause und Dr. Judith van Gerpen der Fortbestand der Praxis gesichert ist.

Naturnahe Wiese beim Rathaus

Margeriten, Salbei, Bitterkraut, Hornkraut, Glatthafer, Sauerampfer, rundblättrige Glockenblume und mehr



Der Schutz der Bienen und Insekten und der Erhalt der Biodiversität (Vielfalt des Lebens, der Natur) ist derzeit fast täglich in den Medien und in aller Munde. Doch es gibt bekanntlich nichts Gutes, außer man tut es.

Die Gemeinde wird als eigenes Projekt für eine Verbesserung der Biodiversität den Rasen beim Rathaus in eine artenreiche Wiese als Beispielobjekt umwandeln und diese dazu nur noch zwei- oder dreimal im Jahr mähen, damit sich die Wiese im Laufe der Zeit natürlich und artenreich entwickeln kann.

Dies hat die Wiese zwischenzeitlich schon prächtig getan. Margeriten, Salbei, Bitterkraut, Hornkraut, Glatthafer, Sauerampfer, rundblättrige Glockenblume, Gamander-Ehrenpreis, knolliger und scharfer Hahnenfuß, Rotschwengel, Wiesenplatterbse, Fingerkraut, Frauenmantel, Hopfenluzerne, Spitzwegerich, Gundermann und Platterbsen sind da... und einige andere Arten mehr! Das ist mehr als man erwartet hätte!

Nun folgt der nächste Akt, nachdem die Hauptblüte und Samenreife fast abgeschlossen ist: Die Wiese wird mit einem Messerbalken-Mäher gemäht und das Mähgut dann ein paar Tage auf der Fläche zum Trocknen und Ausfallen der Samen liegen gelassen.

Herzlichen Glückwunsch

Herr **Dr. Uwe Stamer** vollendet am 03.07.2019 sein 75. Lebensjahr.

Herr **Dr. Gunter Christ** vollendet am 04.07.2019 sein 71. Lebensjahr.

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen für die weitere Zukunft alles Gute.

Thomas Engesser
Bürgermeister

Fortsetzung von Seite 1

Nach dem Abtransport des Mähgutes wird mit um den Ort gesammelten Saatgut das Artenspektrum ergänzt und dann der Wiese bis Ende August wieder beim Wachsen zugesehen. Nach einer weiteren Mahd im August gibt es dann an der Wiese dieses Jahr nichts mehr zu tun.

Durch diese „besondere Nichtpflege“ und das Nachsäen wird die Wiese in den kommenden Jahren noch bunter werden. Freuen wir uns drauf!

Aus dem Gemeinderat

In der letzten Sitzung des noch amtierenden Gemeinderates am Dienstag, 25.06.2019 hatte dieser bei hochsommerlichen Temperaturen im Sitzungssaal noch eine intensive Arbeitssitzung zu bewältigen.

Eingangs der Tagesordnung ging es mit dem **Bericht über die Gemeindespielplätze** um die Sicherheit der Kinder. Nach den gesetzlichen Bestimmungen über die Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht in Verbindung mit der DIN EN 1176 ist die Gemeinde verpflichtet, die Spielplätze regelmäßig überprüfen zu lassen. Die Verwaltung hatte für die jährliche Hauptinspektion dazu das Büro „SPIELPLATZZOOM“ beauftragt, das sämtliche Spielplätze der Gemeinde, einschließlich der Spielplätze der Kindertageseinrichtungen, überprüft und deren Zustand dokumentiert hat. Von dem beauftragten Büro stellte Herr Märtens den Zustandsbericht vor. Auf der Grundlage des Prüfungsberichts und des darin aufgelisteten Aufgabenkatalogs wird die Verwaltung die notwendigen Instandsetzungen und erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen durchführen. Von dem Prüfer wurde betont, dass in Dettenhausen ein abwechslungsreiches und attraktives Spielplatzangebot besteht und sich dieses grundsätzlich in einem guten Zustand befindet.

Zu dem Tagesordnungspunkt „**Neubau Feuerwehrgereätehaus**“ wurde durch den Bauleiter des Neubauvorhabens

Überprüfung der Spielplatzgeräte

Von dem von der Gemeinde beauftragten Büro (siehe obenstehenden Bericht) wird deren Mitarbeiter am kommenden Wochenende mit der diesjährigen Kontrolle der Spielplatzgeräte auf den gemeindeeigenen Spielplätzen beginnen.

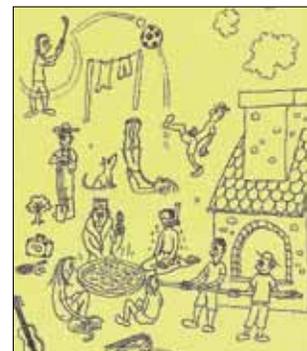
der Baufortschritt vorgestellt. Er bemerkte, dass die Rohbauarbeiten, auch aufgrund der guten Wetterbedingungen in den letzten Monaten, sehr gut im Zeitplan liegen. Die Zusammenarbeit mit der beauftragten Rohbaufirma List aus Reutlingen und der örtlichen Zimmerer- und Gerüstbaufirma Löffler läuft reibungslos und die Qualität der Arbeiten ist gut. Beabsichtigt ist, nach den Sommerferien das Dach aufzuschlagen und parallel mit der Rohinstallation der Technikgewerke zu beginnen. Im Anschluss nach einigen Rückfragen der Gemeinderäte zum Bauablauf wurden die nächsten acht Gewerke, neben dem Vollwärmeschutz sind dies Arbeiten für den Innenausbau, vergeben. Nach der öffentlichen Ausschreibung im April und der Abgabe der Angebote im Mai wurden diese rechnerisch geprüft und die Referenzen der Bieter überprüft. Nach der Überprüfung der Referenzen, bei der u.a. die Zuverlässigkeit, die Termintreue oder die Nachtragsgestaltung bei ehemaligen Bauherren abgefragt wird, wurden die Putz- und Spachtelarbeiten an den annehmbarsten Bieter vergeben. Alle anderen Gewerke konnten an die jeweils günstigsten Bieter vergeben werden. Aufgrund des hohen Unterschiedes zwischen den kalkulierten Kosten und der Höhe des abgegebenen Angebotes bei den Metallbau-Fassadenarbeiten wurde diese Ausschreibung aufgehoben. Stattdessen sollen diese Flächen mit dem Vollwärmeschutz ausgeführt werden. Von Seiten des Gemeinderates wurde bemerkt, dass es wichtig sei, die Prüfung und Wertung von Angeboten nicht alleine nur am Preis festzumachen. Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), an die die öffentlichen Auftraggeber zwingend gebunden sind, lässt dies auch zu und führt auf, dass der niedrigste Angebotspreis allein nicht entscheidend ist.

Aufgrund des altersbedingt schlechten Zustandes der **Wirtschaftswege im alten Teil des Friedhofes** hat der Gemeinderat entschieden, die Wege Zug um Zug in den nächsten Jahren zu erneuern. Nachdem im letzten Jahr ein erster Abschnitt mit ca. 30 m erneuert wurde, stand nun die Vergabe der Tiefbauarbeiten für einen Teilabschnitt mit ca. 50 m zur Vergabe an. Vorangegangen war eine beschränkte Ausschreibung bei der vier Firmen zu einer Angebotsabgabe aufgefordert wurden. In der Sitzung wurde nun durch den Gemeinderat der Auftrag an

Sommerferienprogramm 2019

Ausgabe der Ferienpässe

Dienstag, 9. Juli
von 16:00 – 18:00 Uhr
im Rathaus



Die Ferienpässe werden am Dienstag, 9. Juli 2019 von 16:00 – 18:00 Uhr im Foyer des Rathauses ausgegeben.

Bringen Sie bitte für die Bezahlung der gebührenpflichtigen Programmpunkte Bargeld mit. Mehr dazu im nächsten Amtsblatt.

die günstigste Firma, die Firma Andreas Heim aus Weil im Schönbuch vergeben. Es bestand Übereinstimmung, dass so mit der Erneuerung der Wege in den nächsten Jahren, je nach Dringlichkeit, weiter verfahren werden soll.

Zu der **Neu- bzw. Umgestaltung des Dorfplatzes** nahm der Gemeinderat die Rückmeldungen aus der Bürgerschaft und der Vereine zur Kenntnis. Die weitere Diskussion wurde an das künftige Gremium verwiesen und soll nach der Sommerpause erfolgen. Bis dahin besteht die Möglichkeit, weitere Anregungen bei der Gemeindeverwaltung einzureichen. Die Verwaltung wird in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblattes gesondert über die bislang eingegangenen Vorschläge und Anregungen berichten.

Anschließend gab Gemeindegamkammerer Hans-Peter Fauser den **Zwischenbericht zur Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2019** ab. Er unterrichtete das Gremium darüber, dass sich bei den ordentlichen Erträgen voraussichtlich Mehreinnahmen in Höhe von 293.000 € ergeben, die hauptsächlich auf Nachzahlungen aus dem Finanzausgleich 2018 und ein höheres Gewerbesteueraufkommen im Jahr 2019 beruhen. Bei den außerordentlichen Erträgen ergeben sich Mehreinnahmen in Höhe von 234.000 €, weil ein Grundstück zu einem höheren als in den Büchern stehenden Wert veräußert werden konnte und dieser Ertrag nach dem neuen Haushaltsrecht als außerordentlicher Ertrag zu buchen ist. Bei den Aufwendungen ergeben sich unter dem Strich Mehrausgaben in Höhe von 271.000 €, die auf über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben zurückzuführen sind. Diese sind teilweise auch noch der Umstellung auf das neue Haushaltsrecht geschuldet, wo bei der Umstellung im Jahr 2017 keine Haushaltsreste für noch durchzuführende Maßnahmen gebildet werden konnten. Unter dem Strich ergeben sich somit Mehrerträge in der Größenordnung von 22.000 €, sodass nach den Planungen der Kämmerei im Ergebnishaushalt mit einem leicht positiven Ergebnis zu rechnen ist. Dieses Ergebnis bedeutet auch, dass die nach dem neuen Haushaltsrecht zu veranschlagenden Abschreibungen vollumfänglich erwirtschaftet werden und für zukünftige Investitionen zur Verfügung stehen. Im Finanzhaushalt werden die geplanten Einzahlungen in kalkulierter Höhe eingehen, auf der Ausgabe Seite fließen die meisten Mittel, hauptsächlich für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses, auch planmäßig ab. Lediglich die veranschlagten 750.000 € für die Sanierung von Gemeindefstraßen werden vermutlich im Jahr 2019 noch nicht abfließen, da der zweifellos vorhandene Sanierungsbedarf bei den Gemeindefstraßen noch nicht priorisiert werden konnte und deshalb eine Entscheidung hierüber erst noch getroffen werden muss. Bei unseren beiden Eigenbetrieben, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, geben sich derzeit keine gravierenden Änderungen gegenüber den Wirtschaftsplänen. Der Gemeinderat zeigte sich sehr erfreut über die finanzielle Entwicklung und sieht die Gemeindefinzen auch im Jahr 2019 bis jetzt auf einem guten Weg. Aus der Mitte des Gremiums wurde betont, wie wichtig eine rechtzeitige, vollständige und transparente Information über die Gemeindefinzen für den Gemeinderat ist. Er sprach der Verwaltung deshalb ein Lob für den umfangreichen Zwischenbericht aus. Die bisher eingetretenen Veränderungen werden nun in eine Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2019 eingearbeitet, die vermutlich im Oktober 2019 erlassen wird.



„Die grüne Katze aus Schwaben-hardcore“ im Schönbuchmuseum

Einladung zur Lesung mit mystischen Keks, der Autorin Heidi Rösner und den frechen Katzen im Schönbuchmuseum am 4. Juli 2019, 19.00 Uhr

Erich, jung, dynamisch, erfolglos, trifft auf Martha, alt, dynamisch, erfolgreich. In einem weitläufigen Garten, einer einladenden Küche und einem uralten Kellergewölbe begegnen sich preußische Großspürigkeit und württembergische Umtriebigkeit, Kuriosität und Sparsamkeit.

Homophile Menschen und freche Katzen sowie mystische Backwaren bereichern das Bild um Know-how und Know-how not.

Mit Lokalkolorit und schwäbischem Einschlag entführt die Autorin ihre Leser in eine Welt rund um Baustellen, schöne Autos, Musik, Lust und Triebe.

Eine Liebesgeschichte zwischen den Jahren, den unterschiedlichsten Welten und den Kulturen nimmt ihren Lauf ...

Wir laden zu der Autorenlesung herzlich ein!

Vor und nach der Lesung besteht Gelegenheit zu einem Besuch der Ausstellungsräume des Schönbuch-Museums. Der Eintritt ist frei.

Unter **Bauanträgen** erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen für die Genehmigung zur Bebauung einer Baulücke mit der Erstellung eines Einfamilienhauses auf einem Grundstück im rückwärtigen Bereich der Westerstraße, dem Grundstück Westerstr. 7. Ebenfalls das Einvernehmen wurde für ein Um- und Anbau an einem bestehenden Wohnhaus auf dem Grundstück Wilhelmstraße 7 erteilt und ein Bauantrag für die Erstellung eines Bauantrages auf dem Grundstück Kirchstraße 50 im Neubaugebiet Lehräcker/Kirchstraße zustimmend zur Kenntnis genommen. Zugestimmt wurde auch der Errichtung eines Gartenhauses auf dem Grundstück Schönbuchstraße 60.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates, und damit die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates, findet am 23.07.2019 statt.

Fundsachen

Schlüsselring mit 2 Schlüsseln

Veranstaltungen im Juli

04.07.	Gemeinde	Autorenlesung „Die grüne Katze aus Schwabenhardcore“	Schönbuchmuseum
07.07.	Harmonika-Club Dettenhausen e.V.	Schülervorspiel	Wird noch bekannt gegeben
13.07.	DLRG	12-Stunden-Schwimmen	Freibad
20.07.-21.07.	VfL Dettenhausen	24-Stunden-Lauf	Sportgelände
23.07.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Rathaus, Sitzungssaal

Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Dettenhäuser Vereine, Kirchen und Gruppierungen

4

**Die Abteilung Forst des
Landkreises Tübingen informiert:**

Eichenprozessionsspinner auch an Einzelbäumen oder in Waldbeständen im Landkreis Tübingen



Der Eichenprozessionsspinner, eine Schmetterlingsart, deren Raupen höchst unangenehme Brennhaare haben, zählt neben den Zecken, dem Fuchsbandwurm und dem Hantavirus zu den sog. „waldtypischen Gefahren“ im Landkreis Tübingen. Wenn die menschliche Haut mit den Brennhaaren in Berührung kommt, führt dies zu sehr schmerzhaften Hautreizungen.

Die Prozessionsspinnerraupen befallen sowohl Eichen in bewohnten Bereichen, einzeln stehende Bäume in der freien Landschaft sowie Eichen im Wald. Davon ist auch der Landkreis Tübingen in diesem Jahr stark betroffen. Der Eichenprozessionsspinner kann im Einzelfall, sofern kritische Bereiche betroffen sind (z.B. innerorts), in einem frühen Raupenstadium Anfang Mai mit zugelassenen Pflanzenschutzmitteln vom Boden aus oder aus der Luft bekämpft werden. In den späteren Stadien – d.h. jetzt Ende Juni – kommt nur noch eine mechanische Bekämpfung durch Absaugen bzw. Abflammen in Frage. Dies sollte man jedoch unbedingt Profis überlassen.

Im Wald wird aus ökologischen Gründen auf Bekämpfungsmaßnahmen grundsätzlich verzichtet. Vom Raupenbefall betroffene Erholungseinrichtungen wie z.B. Sitzbänke werden abgesperrt und die Waldbesucher mit Hinweisschildern über die Maßnahme informiert.

Für befallene Eichen in der freien Landschaft oder in bewohnten Bereichen sind die Städte und Gemeinden bzw. die Grundstückseigentümer zuständig. Waldbesitzern steht die Abteilung Forst des Landkreises Tübingen für Fragen und Informationen unter Tel. 07071/207-1402 oder per Email unter forst@kreis-tuebingen.de gerne zur Verfügung.

Maßnahmen der Gemeinde

Seit dem verstärkten Auftreten des Eichenprozessionsspinners vor 15 Jahren ist die Gemeinde der damaligen Empfehlung gefolgt und führt seither alljährlich präven-

tive Bekämpfungsmaßnahmen durch. Der Gemeinderat hatte beschlossen, die in Frage kommenden Eichen auf den Gemeindegrundstücken im Ortsgebiet nicht zu fällen, sondern mit einem spezifisch wirksamen Extrakt besprühen zu lassen und dadurch den Eichenprozessionsspinner zu bekämpfen. Auch dieses Jahr wurden die betreffenden Eichen auf den Gemeindegrundstücken Mitte Mai wieder besprüht.



Schutz des Gemeindewappens und des Gemeindelogos



Verwendung ist genehmigungspflichtig

Die Gemeindeordnung für Baden-Württemberg berechtigt Gemeinden nach § 6 der Gemeindeordnung ein Gemeindewappen zu führen. Das Recht zur Führung des Gemeindewappens steht ausschließlich der Gemeinde zu. Berechtigt sind deshalb grundsätzlich nur die Organe der Gemeinde. Dritten Personen ist sowohl die Führung als auch die Verwendung des Gemeindewappens grundsätzlich untersagt. Ebenso wie das Recht auf den Namen der Gemeinde ist auch das Recht, ein Wappen zu führen, als sogenanntes Persönlichkeitsrecht gemäß § 12 BGB gegen unbefugte Verwendung geschützt. Dies gilt auch für das Logo der Gemeinde.

Die Verwaltung bittet deshalb um Verständnis, dass die Verwendung des Gemeindewappens und des Gemeindelogos für gewerbliche oder private Zwecke nicht zugelassen werden kann.

Das unbefugte Benutzen des Gemeindewappens und des Gemeindelogos stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann auch privatrechtliche Klageansprüche zur Folge haben.

Auf Antrag kann die Gemeinde die Verwendung des Gemeindewappens in besonderen Fällen, insbesondere für die Verwendung des Wappens durch die Vereine, zulassen. Hierfür ist jedoch eine ausdrückliche Genehmigung der Gemeinde erforderlich, die schriftlich beim Bürgermeisteramt, Hauptamt unter Angabe des Verwendungszweckes beantragt werden kann.

**MEHR INITIATÜVE
FÜR WENIGER MÜLL**

Abfuhrtermine und Öffnungszeiten
Biotonne

Dienstag, 02.07.2019
Dienstag, 09.07.2019

Altpapier

Montag, 01.07.2019

Restmüll

Freitag, 05.07.2019
Freitag, 19.07.2019

Problemstoffsammelstelle

Freitag, 28.06.2019
15:00 – 17:00 Uhr

Gelber Sack

Freitag, 28.06.2019
Freitag, 12.07.2019

Häckselgut-Lagerplatz

Montag - Samstag
8:00 – 20:00 Uhr

Müllwecker

Gerne informiert Sie der Abfallwirtschaftsbetrieb nach einer Registrierung auf www.abfall-kreis-tuebingen.de per E-Mail rechtzeitig vor der Leerung Ihrer Abfallbehälter bzw. vor der Sammlung spezieller Abfälle.

Notdienste

Notrufnummern

Polizei **110**
Notruf (Feuerwehr u. Rettungsdienst/Notarzt) **112**

Ärztlicher Notfalldienst

Wochenende/Feiertag:

Freitag 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag 8-23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: Im Haberschlag 7, Filderstadt-Bonlanden. Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte.

Wegbeschreibung zur Filderklinik ab Dettenhausen

In Waldenbuch bei der Tankstelle rechts nach Nürtingen, Ausschilderung zur Burkhardtsmühle folgen, dort links nach Filderstadt-Plattenhardt, am Ortseingang von Filderstadt-Plattenhardt geradeaus, Klinik auf der rechten Seite.

Montag bis Donnerstag

gilt für alle Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter Tel. 116 117.

Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuchs die Leitstelle des DRK ebenfalls unter der Telefonnummer 116 117.

In **lebensbedrohlichen Fällen** alarmieren Sie bitte den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Vermittlung der zuständigen Notfallpraxis 116 117

Notdienste der Kreisärzteschaft Tübingen

Rufbereitschaft von 19 bis 7 Uhr 07071 791071

Krankentransporte

07071 19222

Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Tel.-Nr. 01805 911670

Kinderärztlicher Notdienst

in der Kinderklinik, Kreiskrankenhaus Böblingen

Montag bis Freitag ab 19.30 Uhr

Samstag ab 9.00 Uhr (keine Voranmeldung)

Diakoniestation

Diensthabende Pflegefachkraft, Telefon 6697-300

Polizeiposten und Freiwillige Feuerwehr

Polizeiposten Dettenhausen 07157 535220
Polizeirevier Tübingen 07071 972-8660
Feuerwehrkommandant M. Burkhardt 07157 7054574
Stv. FW-Kommandant D. Bauer 0176 62008318
Stv. FW-Kommandant H. Mögle 07157 532089

Störungsdienste

Gas

EnBW 0711 28944250

Wasserrohrbruch

Ortsbauamt Dettenhausen 07157 126-50
Ammertal-Schönbuchgruppe 0800 8151815

Stromausfall

Stadtwerke Tübingen 07071 157-111